








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.12.2005 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  0m xxx
	Allg. Stufe Tirol  3	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Neuschnee und zunehmender Windeinfluss führen verbreitet zu einem Anstieg der Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist durch den Windeinfluss und die sehr schlechte Verbindung von neuem Triebsschnee mit der kalten Schneeoberfläche in weiten Teilen Tirols bereits auf erheblich angestiegen. Im Steilgelände können diese Triebsschneeanstimmungen dabei leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Wir raten deshalb zu sehr defensivem Verhalten im Steilgelände und einem konsequenten Ausweichen solcher für den erfahrenen Wintersportler bei entsprechenden Sichtverhältnissen leicht zu erkennenden Gefahrenstellen. In hochalpinen Lagen ist vor allem in windabgewandten kammnahen Steilhängen auch mit dem vermehrten Auftreten von Selbstauslösungen zu rechnen, wobei Lawinen kleines bis mittleres Ausmaß haben werden. Im Außerfern führt Regeneinfluss ebenso zu einer Destabilisierung der Schneedecke.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern abends hat es in Tirol zu schneien begonnen. In Nordtirol war dabei ein Neuschneegefälle von West nach Ost festzustellen: Im Westen fielen meist zwischen 10 und 20cm, im Osten zwischen 5 und 10cm, wobei es im Außerfern teilweise bis etwa 1500m hinauf regnete. In Osttirol waren es im Norden 5cm, der Süden ging inzwischen noch leer aus. Entscheidend für den Schneedeckenaufbau ist die bisher allgemein locker aufgebaute, mit Oberflächenreif versehene Schneeoberfläche. Diese stellt eine ausgesprochen gute Gleitfläche für den jetzt unter teilweise kräftigem Windeinfluss gefallenen Neuschnee dar. Die darunter befindliche Altschneedecke ist in den Kitzbüheler Alpen und den östlichen Ausläufern der Nordalpen stabil. Ansonsten findet sich häufig ein locker aufgebautes Altschneefundament, das von älteren, teilweise schon in Abbau befindlichen Triebsschneeanstimmungen überdeckt ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Warmfront hat mitsamt ihrem kräftigen Niederschlagsfeld Tirol erreicht. Sie führt am heutigen letzten Tag des alten Jahres vorübergehend mildere Luft mit. Gegen Abend folgt die zugehörige Kaltfront mit neuen Schneeschauern bis in Tallagen. Am Beginn des neuen Jahres bleibt es winterlich. Der Schneefall lässt noch am Vormittag nach, die Sicht bleibt aber den größten Teil des Tages durch Nebel schlecht. Es wird zwar in allen Höhen deutlich milder, der stürmische Wind aus W bis SW verschärft die Temperatur aber deutlich. Das freundlichste Bergwetter bieten die Südalpen. Temperatur in 2000m -3 Grad, in 3000m - 7 Grad.

TENDENZ

Es wird sich zunehmend eine für den Wintersportler heikle Lawinensituation einstellen, je nach Neuschnee ev. Anstieg auf groß.

Patrick Nairz